

# Ohrwurmbehausungen

Nützlinge fördern und Fruchtverschmutzungen verringern

## Maßnahme

- Ohrwürmer in Kernobstanlagen gezielt fördern und etablieren, um Schädlingsbefall zu verringern und die funktionelle Biodiversität zu stärken
- Herstellen und Anbringen von Ohrwurmbehausungen in Apfel- und Birnenanlagen
- Bei Bedarf Ohrwürmer aus Steinobstanlagen in Kernobstanlagen umsiedeln
- Ohrwurmbehausungen regelmäßig kontrollieren und instand halten

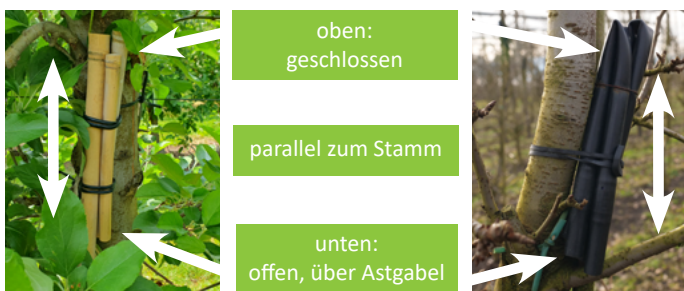
## Nutzen

- Fördern des Ohrwurms als natürlicher Gegenspieler von Blattläusen, Blattläusen und Birnenblattsaugern (frisst bis zu 120 Läuse pro Nacht)
- Verringern von Fruchtverschmutzungen, die durch Ohrwürmer verursacht werden
- Schnelle und kostengünstige Maßnahme zur Nützlingsförderung
- Soll Pflanzenschutzmaßnahmen ergänzen und potenziell Insektizide einsparen



## Voraussetzungen

- Nur für Kernobstanlagen geeignet, da Ohrwürmer in Steinobstanlagen Früchte beschädigen können
- Behausungen mit Öffnung nach unten und mit direktem Pflanzen- oder Astkontakt anbringen
- Tiefe mechanische Bodenbearbeitung im Frühjahr und Herbst kann die Brut der Ohrwürmer im Boden schädigen und die neue Generation dezimieren



Beispiele für korrekt angebrachte Ohrwurmbehausungen aus Bambus und aus alten Bewässerungsschläuchen ©S. Ketterer/JKI

## Erforderliche Materialien pro Hektar

- 200 lfd. Meter Bambusrohre (2-3 cm Außendurchmesser) oder recycelte Bewässerungsschläuche
- 660 oder 330 UV-beständige Kabelbinder (28 cm); alternativ Draht
- Säge, Zollstock
- 330 Blitzbinder (21 cm); alternativ Draht

## Arbeitsschritte

### 1. Bambusrohre oder Schläuche vorbereiten

- Bambus auf ca. 15 bis 25 cm zuschneiden, möglichst neben den Knoten, sodass eine Seite verschlossen ist
- Alternativ Schläuche auf ca. 40 cm zuschneiden

### 2. Behausungen herstellen

- Jeweils drei Stäbe oder zwei mittig geknickte Schlauchstücke mit Kabelbindern oder Draht zusammenbinden

### 3. In der Anlage aufhängen

- Behausungen senkrecht mit der Öffnung nach unten an Obstbaumstämmen oder Stützpfehlen befestigen
- Ideal ist ein Ast direkt unter der Öffnung
- Am besten Blitzbinder verwenden, alternativ Kabelbinder oder Draht
- Etwa an jedem zehnten Baum eine Behausung anbringen

### 4. Regelmäßig kontrollieren

- Behausungen regelmäßig prüfen und bei Bedarf ersetzen oder neu befestigen

## Arbeitsaufwand

Der Zeitbedarf für die Herstellung von 312 Ohrwurmbehausungen (Bedarf für 1 Hektar bzw. 3.120 Bäume) beträgt rund 16 Stunden inklusive Materialbeschaffung. Die Herstellung kann zeitlich flexibel erfolgen und in mehrere Arbeitsblöcke aufgeteilt werden. Das Aufhängen kann in der Winterpause erfolgen und dauert ca. 1,5 Stunden pro Hektar.

## Ökonomie

### Jährliche Kosten pro Hektar

Kostenposition	Material	Arbeit	Lohn	Gesamtkosten
<b>Herstellungskosten pro Behausung</b>				
<b>Behausung aus Bambus</b> <i>Bambusrohr: 0,82 €</i> <i>2 Kabelbinder (0,13): 0,26 €</i> <i>Blitzbinder zur Befestigung am Baum: 0,24 €</i>	1,32 €	3 min	1,20 €	<b>2,52 €</b>
<b>Behausung aus Bewässerungsschlauch</b> <i>Schlauch vorhanden: 0 €</i> <i>1 Kabelbinder: 0,13 €</i> <i>Blitzbinder: 0,24 €</i>	0,37 €	3 min	1,20 €	<b>1,57 €</b>
<b>Kosten pro Hektar und Jahr</b>				
<b>Anlagejahr</b> <i>312 Behausungen inklusive Befestigung am Baum</i>	116 bis 412 €	17,1 h	410 €	<b>526 bis 822 €</b>
<b>Folgejahre</b> <i>Kontrolle und Erneuerung von 5 Behausungen pro Hektar pro Jahr</i>	8 bis 13 €	0,5 h	12 €	<b>20 bis 25 €</b>
<b>Durchschnittliche Kosten pro Hektar und Jahr:</b> <i>Bei einer Nutzungsdauer von 5 Jahren</i>				<b>121 bis 184 €</b>


**Annahmen**  
Materialkosten auf Basis von Baummarktpreisen (2026), Lohnansatz 24 €/h, Baumdichte 3.120 Bäume/ha, Maschinenkosten nicht berücksichtigt, Arbeitszeit ohne An- und Abfahrt.

### Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung

- Behausungen bei Arbeiten in der Anlage sorgfältig behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden und die Nutzungsdauer zu verlängern
- Zusätzliche Ohrwürmer aussetzen, um den Nutzen der Maßnahme zu erhöhen (siehe Diagramm rechts)

## Weiterführende Informationen

- Betriebsleiter berichten in [Videointerviews](#) über ihre Erfahrungen mit Ohrwurmbehausungen
- Weitere FUBIOO-Maßnahmen als [Fact Sheets](#)



“  
Bei geringer Ohrwurmdichte empfehle ich eine Neuansiedlung  
”

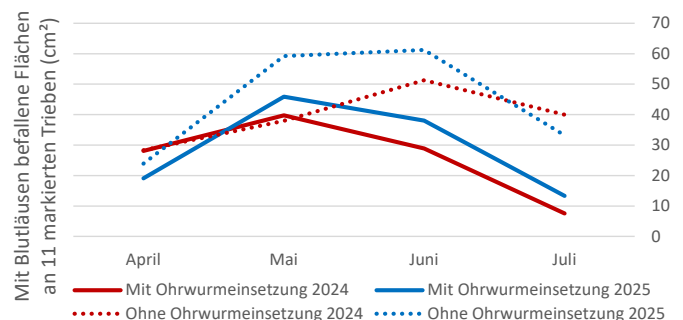
Tipps für die Praxis

Eine Kontrolle ab Juni hilft, die Besiedlung der Ohrwurmbehausungen einzuschätzen. Dazu werden die Behausungen in einen Eimer ausgeklopft und die Ohrwürmer gezählt. Bei geringer Ohrwurmdichte (< 30 Ohrwürmer pro Behausung) empfehle ich eine Neuansiedlung, zum Beispiel durch das Einfangen von Ohrwürmern aus Steinobstanlagen. Beschädigte oder verwitterte Behausungen sollten ersetzt oder repariert werden. Je nach regionalem Klima und Sonneneinstrahlung heizen sich die Behausungen aus Schläuchen im Sommer zu stark auf. Die Ohrwürmer bevorzugen Bambus-Behausungen.

**Melanie Hagl**  
FUBIOO-Regionalkoordinatorin Süd

## Entomologische Ergebnisse

Entwicklung des Blutlausbefalls auf einer FUBIOO-Fläche mit Behausungen



In den Jahren 2023 und 2025 wurden jeweils 2000 Ohrwürmer eingesetzt.

In zwei Praxisjahren konnte der Ohrwurm den Blutlausbefall ohne Insektizideinsatz signifikant verringern. Für eine ausreichende Bekämpfung kann eine unterstützende Insektizidbehandlung nötig sein. Ohrwurmbehausungen können beim künftigen Wegfall von bisher genutzten Wirkstoffen eine wichtige Ergänzung sein.

